

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Matthias Lammert (CDU)

Anteil ausländischer Gefangener in rheinland-pfälzischen Justizvollzugsanstalten

Der Anteil ausländischer Gefangener in den rheinland-pfälzischen Justizvollzugsanstalten steigt. Und damit auch die Herausforderungen an die JVA-Beamtinnen/Beamten und Psychologen, die sich ihren Aufgaben immer weniger gewachsen fühlen. Das zeigt nicht zuletzt die Zahl der Krankschreibungen aus den letzten Jahren.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele inhaftierte Gefangene in den rheinland-pfälzischen Justizvollzugsanstalten verfügen über eine ausländische Staatsangehörigkeit?
2. Warum findet keine konsequente Abschiebung bzw. Ausweisung von ausländischen Inhaftierten statt?
3. Warum fand noch keine Abschiebung des tunesischen Häftlings Fadi R. aus der Justizvollzugsanstalt Diez statt, der dort eine 20-jährige Haftstrafe absitzt?
4. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, die Staatsangehörigkeit von Insassen mit unbekannter Staatsangehörigkeit zu klären?
5. Was für Maßnahmen ergreift die Landesregierung, damit der Krankenstand von Justizbediensteten abnimmt?
6. Wann wird endlich das Personal in den Justizvollzugsanstalten erhöht?
7. Wann endlich erhalten die rheinland-pfälzischen Justizvollzugsanstalten eigene Drogenspürhunde?

Matthias Lammert